

1. Berlin Piano Duo Festival

13 Klavier-Duos aus 10 Ländern, 7 Konzerte und 3 Weltpremieren

10. – 19. März 2023

Am vergangenen Freitag, 10. März 2023, feierte in Berlin ein neues Klassik-Festival seine erfolgreiche Premiere, das sich in sieben Konzerten dem – ganz zu Unrecht – nur selten aufgeführten Repertoire für zwei Klaviere widmet. Die beiden Organisatoren Alina und Nikolay Shalamov konnten für ihr Vorhaben eine beeindruckende Zahl an international bekannten Musikerinnen und Musikern gewinnen. Neben klassischen Werken unter anderem von Mozart, Schubert und Bach stehen auch mehrere Uraufführungen auf dem Programm. „Wir freuen uns sehr, den Berlinerinnen und Berlinern diese wundervolle Musikform näher bringen zu dürfen“, so Alina Shalamova. „Im Klaviertduo verschmelzen zwei individuelle Pianisten, Persönlichkeiten mit jeweils eigenen Ideen und Empfindungen, zu einer künstlerischen Einheit.“

Die Idee für ein eigenes Festival für Klaviertduos kam dem in Berlin lebenden Musikerpaar bereits während ihres Studiums in Russland, Bulgarien, Spanien und Deutschland. „Uns war aufgefallen, wie gewaltig das vorhandene Repertoire ist, und wie gering demgegenüber die öffentliche Wahrnehmung“, erklärt Shalamov: „An der Universität in Madrid waren wir die einzigen Studenten für Klaviertduo“. Während der auf das Studium folgenden internationalen Karriere verloren die beiden den Plan nie aus den Augen – dank einer Förderung aus dem Programm „Neustart Kultur“ wird das Berlin Piano Duo Festival nun Wirklichkeit.

Das Eröffnungskonzert fand am 10. März in der Elisabeth-Kirche in Berlin-Mitte statt. Das Programm des Abends umfasste Konzerte für zwei Klaviere von Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart und Francis Poulenc, präsentiert von Musikerinnen und Musikern aus Japan, Korea, Slowenien, der Türkei und Österreich. Gleich am nächsten Morgen durften sich junge Klassik-Fans auf den „Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saëns freuen, dargeboten von Antón Dolgov und Maite León aus Spanien.

Am kommenden Samstag, 18. März, präsentiert das „Geister Duo“ David Salmon und Manuel Vieillard im Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie Werke von Stravinsky und Ravel. 2019 gewannen die beiden Pariser den zweiten Preis des Schubert-Wettbewerbs der Tschechischen Republik, 2021 folgte der erste Preis beim renommierten ARD-Musikwettbewerb und damit der Beginn einer internationalen Karriere.

Zum Abschluss des Festivals am Sonntag, 19. März, stehen die beiden Gastgeber auf der Bühne. Alina und Nikolay Shalamov gehören trotz ihres jungen Alters zu den unangefochtenen Stars der Szene. 2015 konnten sie den ARD-Musikwettbewerb mit einer Sensation für sich entscheiden: In seiner 63-jährigen Geschichte ging der 1. Preis zuvor erst zweimal an ein Klaviertduo. Weitere Auszeichnungen sind der 1. Preis beim internationalen Schubert-Wettbewerb (2015), der Musikpreis der Bruno-Fey-Stiftung (2015) und der 1. Preis beim Wettbewerb „Verfemte Musik“ (2016). Beim großen Gala-Konzert im Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie werden sie in Begleitung der beiden Perkussionisten Simon Klavžar und Jan Westermann zu erleben sein. Auf dem Programm stehen Werke von George Crumb sowie eine Auftragskomposition von Ferran Cruixent, die auf dem Festival ihre Weltaufführung erleben wird.

Das komplette Programm finden Sie unter **www.pianoduo festival.com**

Rückfragehinweis:

Roman Gerhardt, kontakt@kailuweit-kultur.com

Das Festival Tag für Tag

Freitag, 10. März 2023

19.30 Uhr: Eröffnungskonzert

Duos Sakamoto (Japan), Dešman-Karamenderes (Slowenien/Türkei), Shin-Park (Korea)

Begleitung: Chaos String Quartet (Österreich) und Roberto di Ronza (Italien)

St. Elisabeth · Invalidenstraße 3, 10115 Berlin-Mitte

Samstag, 11. März 2023

11 Uhr: Kinderkonzert · Duo Antón und Maite (Spanien)

Villa Elisabeth · Invalidenstraße 3, 10115 Berlin-Mitte

Montag, 13. März 2023

9 bis 12 und 15.30 und 17.30 Uhr: Meisterkurs 1 / 17.30 Uhr: Piano Special

Carl-Bechstein-Saal · Brunsbütteler Damm 136a, 13581 Berlin-Spandau

Dienstag, 14. März 2023

9 bis 12 und 15.30 und 17.30 Uhr: Meisterkurs 2 / 17.30 Uhr: Piano Special

Carl-Bechstein-Saal · Brunsbütteler Damm 136a, 13581 Berlin-Spandau

19.30 Uhr: Konzert zu vier Händen 1 · Duo D&B (Kroatien/Spanien)

Mendelssohn-Remise · Jägerstraße 51, 10117 Berlin-Mitte

Mittwoch, 15. März 2023

9 bis 12 und 15.30 und 17.30 Uhr: Meisterkurs 3 / 17.30 Uhr: Piano Special

Carl-Bechstein-Saal · Brunsbütteler Damm 136a, 13581 Berlin-Spandau

19.30 Uhr: Konzert zu vier Händen 2 · TWO4PIANO (Russland/Deutschland)

Mendelssohn-Remise · Jägerstraße 51, 10117 Berlin-Mitte

Donnerstag, 16. März 2023

18 Uhr: Junge Klavier-Duos (Abendkonzert mit den Teilnehmern des Meisterkurses)

Carl-Bechstein-Saal · Brunsbütteler Damm 136a, 13581 Berlin-Spandau

Samstag, 18. März 2023

20 Uhr: Konzert für zwei Klaviere · Geister Duo (Frankreich)

Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie · Herbert-von-Karajan-Straße 1, 10785 Berlin-Mitte

Sonntag, 19. März 2023

20 Uhr: Gala-Konzert · Duo Shalamov (Russland/Bulgarien/Deutschland)

Begleitung: Simon Klavžar (Slowenien) und Jan Westermann (Deutschland)

Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie · Herbert-von-Karajan-Straße 1, 10785 Berlin-Mitte

Duo Sakamoto (Japan)

Seit 1999 musizieren Aya und Risa Sakamoto gemeinsam als Klavierduo. Zu ihren größten internationalen Erfolgen gehört der 3. Preis und der Publikumspreis beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD in München. Daneben haben die beiden Schwestern noch viele weitere Preise bei namhaften nationalen und internationalen Wettbewerben gewonnen, so den 1. Preis beim Internationalen Franz-Schubert-Klavierduo-Wettbewerb (2019), den 1. Preis sowie drei Sonderpreise beim Internationalen Klavierduo-Wettbewerb in Białystok (2018), den 2. Preis sowie den Steinway-Preis beim Internationalen Klavierduo-Wettbewerb in Tokio (2016) sowie den 1. Preis und den Sonderpreis beim PTNA-Wettbewerb in Tokio (2015).

Neben Auftritten bei Konzerten und Musikfestivals im In- und Ausland gastierten sie als Solistinnen bei bekannten Orchestern, darunter im März 2022 bei einer Uraufführung des Konzerts für Klavierduo »Variation 57« von Joe Hisaishi mit dem Japan Century Orchestra. Im Oktober 2022 traten sie in der Konzertserie des Tokioter Symphonieorchesters unter der Leitung von Jonathan Nott auf.

Aya und Risa Sakamoto studierten an der Tokyo University of the Arts bei Prof. Kei Itoh und erhielten wichtige Impulse von Shinichiro Kato. 2022 schlossen sie ihr Masterstudium im Fach Klavierduo an der Hochschule für Musik und Theater Rostock bei Prof. Hans-Peter und Prof. Volker Stenzl ab. Sie sind Stipendiatinnen der Familie-Rahe-Stiftung und erhielten 2021 den »Bruno-Frey-Preis« der Landesakademie Ochsenauesen.

Freitag, 10. März 2023 um 19.30 Uhr: Eröffnungskonzert
St. Elisabeth · Invalidenstraße 3, 10115 Berlin-Mitte

Wolfgang Amadeus Mozart: Konzert Nr. 10 Es-Dur KV 365 für zwei Klaviere und Orchester

Duo Dešman-Karamenderes (Slowenien/Türkei)

Gregor Dešman und Anto Bayram Karamenderes treten seit sieben Jahren als Duo auf. Für ihre Aufnahmen suchen sie sich gerne ungewöhnliche Orte – darunter die Halle einer Klavierfabrik und ein Electronic Music Club. Die beiden Pianisten bringen in ihrer Musik ihre Freundschaft, aber auch ihre unterschiedlichen Meinungen zu Gehör.

Anto Bayram Karamenderes ist ein bulgarisch-türkischer Konzertpianist mit Wohnsitz in den Niederlanden. Er hat bei den international anerkannten Pianisten Milena Mollova in Bulgarien und Naum Grubert in den Niederlanden studiert. Derzeit gibt er regelmäßig Solo- und Kammermusikkonzerte in den Niederlanden und Europa.

Gregor Dešman kommt ursprünglich aus Slowenien und lebt derzeit ebenfalls in den Niederlanden. Gregor studierte in Slowenien, Kroatien, Italien und den Niederlanden bei renommierten Lehrern wie Ruben Dalibaltayan und Naum Grubert. Gregor ist bereits in vielen europäischen Ländern mit international bekannten Musikern wie Tibor Molnar, Valentina Danelon und Joachim Eijlander aufgetreten.

Freitag, 10. März 2023 um 19.30 Uhr: Eröffnungskonzert

St. Elisabeth · Invalidenstraße 3, 10115 Berlin-Mitte

Johann Sebastian Bach: Konzert c-Moll BWV 1060 für zwei Klaviere und Orchester

Duo Shin-Park (Südkorea)

Das Duo wurde 2013 von Mijung Clara Shin und Sangwook Samuel Park in Wien gegründet und ist sowohl auf europäischen Bühnen wie auch weltweit erfolgreich. So konnten sie innerhalb weniger Jahre wichtige internationale Wettbewerbe gewinnen: 2015 den internationalen Musikwettbewerb auf der Insel Ischia (Italien) und im September desselben Jahres den 2. Preis beim renommierten Internationalen ARD-Musikwettbewerb in München. Im Dezember 2016 siegten sie bei Internationalen Wettbewerb für Klavier zu vier Händen in Monte-Carlo (Monaco). Darüber hinaus erlangte das Klavierduo Shin-Park im April 2017 den 1. Preis sowie einen Sonderpreis für die beste Interpretation eines Werkes von Franz Schubert beim Internationalen Franz-Schubert-Wettbewerb in Jeseník (Tschechien).

Das Duo hat bereits in großen Konzertsälen Europas wie dem Wiener Musikverein oder dem Konzerthaus Berlin gespielt und sich als eines der besten Klavierduos seiner Generation etabliert.

Mijung Clara Shin und Sangwook Samuel Park, deren detaillierte Interpretationen von besonderer Tiefe gekennzeichnet sind, werden für ihre künstlerische Arbeit nicht nur von ihren Hörern gelobt, sondern auch von bekannten Musikern, mit denen sie zusammengearbeitet haben. So konnte das Duo Shin-Park bereits mit führenden Orchestern wie dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, der Slowakischen Philharmonie, der Baltischen Philharmonie Danzig, der Monte-Carlo Philharmonie, dem KBS Symphonieorchester und anderen konzertieren.

Freitag, 10. März 2023 um 19.30 Uhr: Eröffnungskonzert
St. Elisabeth · Invalidenstraße 3, 10115 Berlin-Mitte

Francis Poulenc: Konzert für zwei Klaviere d-Moll

Chaos String Quartet (Österreich)

Die Mitglieder des Chaos String Quartets fanden sich entlang des reichen Konzepts des Chaos‘ in Wissenschaft, Kunst und Philosophie zusammen und teilen den Wunsch, als risikofreudige, multinationale Stimme auf den Kammermusikbühnen der Welt präsent zu sein.

Als Gewinner des 3. Preises und des Stipendiums der Klingler-Stiftung beim Internationalen ARD-Musikwettbewerb 2022 als auch des 2. Preises und des Sonderpreises für die beste Interpretation von »Terra Memoria« von Kaija Saariaho beim Internationalen Streichquartettwettbewerbs Bordeaux 2022 konnte sich das Chaos String Quartet in kürzester Zeit in der internationalen Musikszene etablieren. Das junge Ensemble wurde zu Musikfestivals und Konzertreihen eingeladen, darunter das Davos Festival, Ravenna Festival, Gent Festival van Vlaanderen, Musica Insieme Bologna, Festival Academy Budapest, Festival del Quartetto Firenze und viele mehr.

Neben der Arbeit mit ihrem Mentor Prof. Johannes Meissl in Wien im Rahmen des ECMAster Programms absolvierte das Quartett ein postgraduales Studium an der Scuola di Musica di Fiesole mit dem Cuarteto Casals. Das Quartett ist Mitglied des Netzwerks Le Dimore del Quartetto und wurde kürzlich unter den Stipendiaten des Förderprogramms New Austrian Sound of Music gewählt.

Roberto Di Ronza (Italien)

Der Kontrabassist Ronza wurde 1972 in Caserta geboren. Schon während des Studiums war er als Kammer- und Orchestermusiker tätig. 1991 war er Mitglied des Orchestre des Jeunes de la Méditerranée, 1992 der Orchestra Giovanile Italiana. In den Jahren 1994 bis 1998 war er Solo-Kontrabassist der Deutschen Kammerakademie Neuss. Mit diesem Ensemble konzertierte er in Europa und Übersee auf mehreren Tournéen mit Künstlern wie Thomas Quasthoff, Hildegard Behrens, Sergio Azzolini und Ingo Goritzky, bis er 1999 als stellvertretender Solo-Kontrabassist bei den Münchner Symphonikern engagiert wurde. Er wirkt darüber hinaus beim Lucerne Festival Orchestra und als Solo-Kontrabassist beim Münchner Kammerorchester sowie bei der Camerata Salzburg mit. Seine Tätigkeit umfasst Kooperationen mit weiteren Orchestern, wie dem Tonkünstlerorchester, dem Mozarteum-Orchester Salzburg und der Haydnphilharmonie Eisenstadt.

Als Kammermusiker ist er bei bedeutenden Festivals, wie der Schubertiade Schwarzenberg oder dem Menuhin Festival Gstaad neben Künstlern wie unter anderem dem Hagen Quartett, dem Wiener Klaviertrio, Sol Gabetta, Menahem Pressler und Benjamin Schmid präsent. Zahlreiche Aufnahmen dokumentieren seinen musikalischen Werdegang. Roberto Di Ronza ist regelmäßig auch als Jurymitglied tätig, unter anderem für Prima la Musica oder 2009 für die Sparte Kontrabass beim ARD-Wettbewerb. Seit 2019 ist er Künstlerischer Leiter des Diabelli Sommer Mattsee.

Freitag, 10. März 2023 um 19.30 Uhr: Eröffnungskonzert
St. Elisabeth · Invalidenstraße 3, 10115 Berlin-Mitte

Duo Antón & Maite (Spanien)

In den letzten Jahren sind Antón Dolgov und Maite León in großen europäischen Konzertsälen wie dem Palau de la Música Catalana, dem Sala Mozart, Stefaniensaal und im Harbin Grand Theatre in China aufgetreten. Das hohe Niveau ihrer Darbietungen sowie ihre Persönlichkeit und Frische auf der Bühne haben ihnen Dutzende von internationalen Preisen eingebracht. Ihre CD »Essenz«, produziert von IBS Classical, wurde mit dem Melómano de Oro und 5 Sternen der Revista Ritmo ausgezeichnet.

Ihr Einsatz für die Wiederbelebung des Klavierduos hat Antón & Maite zu einem der anerkanntesten Duos der Gegenwart gemacht. Als leidenschaftliche Spezialisten, nach ihrer Ausbildung in dieser Disziplin in Spanien mit dem Duo del Valle und in Österreich mit dem renommierten israelischen Duo Silver-Garburg, wollen Antón & Maite das Klavierduo als eine der vielseitigsten und vollständigsten Formationen der Kammermusik hervorheben.

Samstag, 11. März 2023 um 11 Uhr: Kinderkonzert

Villa Elisabeth · Invalidenstraße 3, 10115 Berlin-Mitte

Camille Saint-Saëns: Der Karneval der Tiere

Duo D&B (Kroatien/Spanien)

Ihre Leidenschaft für Klaviermusik und die sich im Zusammenspiel entfaltende Kreativität brachte Dubravka Vukalovic und Bruno Vlahek als Duo zusammen. Nachdem sie sich im Rahmen ihres solistischen Klavierstudiums an der Hochschule für Musik Lausanne kennenlernten, hat der schwedische Pianist und Kammermusikexperte Dag Achatz ihren Werdegang als Duo begleitet.

Konzerte führten sie an namhafte Orte in der ganzen Welt. 2013 wurden sie in Monte-Carlo beim Internationalen Wettbewerb für Klavier zu vier Händen ausgezeichnet. Im selben Jahr debütierten sie in Asien in einigen der renommiertesten Säle Chinas, wo Kritiker die »brillante Virtuosität ihres Dialogs« priesen.

Eine ihrer herausragendsten Leistungen war die Darbietung von Olivier Messiaens monumentalem Zyklus »Visions de l'Amen«, den sie als erstes kroatisches Klavierduo anlässlich des 50. Jahrestages der Musikbiennale Zagreb aufführten. Konzerte des Duos D&B wurden in vielen Ländern in Fernsehen und Rundfunk übertragen.

Das Repertoire des Duos setzt sich sowohl aus Originalwerken für Klavierduo sowie aus Arrangements für zwei Klaviere und vier Hände zusammen, besonders aus Werken zeitgenössischer Komponisten.

Dienstag, 14. März 2023 um 19.30 Uhr: Konzert zu vier Händen 1
Mendelssohn-Remise · Jägerstraße 51, 10117 Berlin-Mitte

Claude Debussy: Petite suite

Igor Strawinsky: L'adoration de la Terre (»Die Anbetung der Erde«) aus »Le Sacre du Printemps«

Bruno Vlahek: New work for Berlin Piano Duo Festival (2022, Premiere)

Maurice Ravel: Habanera & Fera aus der »Rhapsodie espagnole«

Claude Debussy: Clair de lune aus der »Suite bergamasque«

Manuel de Falla: Danse Espagnole aus der Oper »La vida breve«

Astor Piazzolla: Libertango

Duo TWO4PIANO (Russland/Deutschland)

Als sich Katerina Moskaleva und Alexey Pudinov trafen, war es, als kämen zwei verschiedene Naturkräfte zusammen: weiblich und männlich, Ebbe und Flut, Feuer und Wasser – Elemente wie Yin und Yang, die im Klavierspiel zu einem neuen Ganzen verschmelzen.

Beim Rheingau-Musikfestival fielen Katerina und Alexey einander erstmals ins Auge. Kurz darauf gründeten die aufstrebenden Musiker TWO4PIANO. Dann ging es Schlag auf Schlag: Nur zwei Jahre später erspielte sich das Duo den ersten Preis der North West International Piano Ensemble Competition 2018 in Vancouver.

2019 veröffentlichte das Duo sein Debüt »Evocation of Dance«. Weitere Erfolge schlossen sich an: ein Erster Preis der »Art Champion Competition« in St. Petersburg in 2020 und im Jahr 2021 der Grand Prix beim »Portugal Art Carnival« in Lissabon.

Mit seinem Musikvideo »Rendezvous – Hommage to Astor Piazzola« wurde das erfolgreiche Duo in der Kategorie Nachwuchskünstler des Jahres 2021 für den Opus Klassik in Berlin nominiert. Moskaleva und Pudinov konzertieren erfolgreich in ganz Europa und sind bei zahlreichen Festivals wie den Internationalen Homburger Musiktagen oder dem Palais Sommer Dresden zu hören.

Mittwoch, 15. März 2023 um 19.30 Uhr: Konzert zu vier Händen 2

Mendelssohn-Remise · Jägerstraße 51, 10117 Berlin-Mitte

Alexander Borodin: Polowetzer Tänze

Sergei Rachmaninoff: Thème russe; Valse aus 6 Morceaux, Op. 11

Maxim Senkov: 2022 (Premiere)

Maurice Ravel: La valse / Poème chorégraphique

Louis Théodore Gouvy: Prélude / Thème varié / Polonaise aus Morceaux Op.59

George Gershwin: Rhapsody in Blue

Prof. Hans-Peter Stenzl und Prof. Volker Stenzl (Deutschland)

Neben technischer Brillanz ist es vor allem die Kombination aus intellektuell-geistreicher Durchdringung und sensibel-einführender Gestaltung ihrer Programme, die Hans-Peter und Volker Stenzl seit über 30 Jahren zu einem internationalen Leuchtturm in der Klavierduo-Szene gemacht hat.

Auf Studien in Stuttgart, Frankfurt und London, unter anderem bei Stephen Kovacevich und Alfred Brendel, und elf renommierten Wettbewerbspreisen, darunter jener der ARD 1986 und Dranoff 1989, folgte eine stringente Karriere mit Auftritten auf den wichtigsten Podien der Welt, sowohl als Solistenformation als auch mit berühmten Dirigenten wie Gustavo Dudamel und Helmuth Rilling. Dazu kamen vielbeachtete Aufnahmen. Als gefragte Professoren unterrichten die beiden Brüder an den Musikhochschulen in Stuttgart (Hans-Peter), Trossingen (Volker) und in Rostock, wo sie 2012 auf die weltweit erste Professur für Klavierduo berufen wurden. Zahlreiche internationale Preisträger spiegeln den Erfolg ihrer inspirierenden Pädagogik wider.

Als Inhaber der weltweit ersten Professur für Klavierduo an der Hochschule für Musik und Theater Rostock lassen Hans-Peter und Volker Stenzl seit über zwanzig Jahren junge Klavierduos zu selbständigen Künstlerpersönlichkeiten heranreifen. Aus ihrer Talentschmiede sind weit mehr als 100 nationale und internationale Preise hervorgegangen, darunter fünf Haupt- und drei Sonderpreise beim renommierten ARD-Musikwettbewerb. Im Rahmen des Berlin Piano Duo Festivals werden die Brüder öffentliche Meisterkurse im Carl-Beckstein-Saal in Berlin-Spandau abhalten. Der Eintritt ist frei!

Im Anschluss an die Meisterkurse laden Hans-Peter und Volker Stenzl ab 17.30 Uhr alle Interessierten ein, ihre Fragen zum Thema Piano zu stellen.

Montag, 13. bis Mittwoch, 15. März 2023

Carl-Beckstein-Saal · Brunsbütteler Damm 136a, 13581 Berlin-Spandau

9 bis 12 und 15.30 und 17.30 Uhr: Meisterkurs 1 / 17.30 Uhr: Piano Special

Duo Ventidue (Deutschland/Italien)

Susanna De Secondi und Elias Opferkuch verbindet seit vielen Jahren eine enge Freundschaft. Beide studieren derzeit in Lübeck bei Prof. Konrad Elser. Im Sommer letzten Jahres gründeten sie ihr Klavierduo und nahmen an Meisterkursen bei Prof. Hans-Peter und Prof. Volker Stenzl, dem Duo d'Accord sowie Begoña Uriarte teil. Bereits im November gewannen sie den 3. Preis beim renommierten Possehl-Wettbewerb und wurden zuletzt beim »Concorso Musicale Internazionale Città di Alessandria« mit dem 1. Preis ausgezeichnet.

Duo Kotokano (Japan)

Die Zwillingsschwester Kanon und Kotone Yokoyama wurden 1998 in Kyoto geboren. Beide spielen bereits seit ihrem fünften Lebensjahr Klavier. Von 2017 bis 2021 studierten sie Klaviersolo im Doshisha Women's College of Liberal Arts in Kyoto. Ab dem vierten Semester begannen sie zusammen als Klavier-Duo zu spielen. Seit Oktober 2021 studieren sie an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart bei Professor Hans-Peter Stenzl im Masterstudiengang für Klavierduo.

Klavierduo Streicher (Deutschland)

Tabea und Daniel Streicher begannen im Alter von 5 und 7 Jahren, gemeinsam zu musizieren. Im Laufe der Jahre übertrug sich das blinde Verständnis von zwei Geschwistern auf die Musik. Bald darauf nahm das junge Duo am Steinway-Wettbewerb 2010 in Berlin teil und gewann den 3. Preis. Es folgten der 1. Preis beim Bechstein-Klavierwettbewerb 2014 sowie der 1. Preis mit Höchstpunktzahl auf Regional-, Landes- und Bundesebene bei Jugend Musiziert 2018, durch den sie Stipendiaten der Deutschen Stiftung Musikleben wurden. Weitere wertvolle Inspirationen und Eindrücke sammelten Sie durch Unterrichte bei hochkarätigen Professoren wie Klaus Hellwig, Björn Lehmann und Gil Garburg.

Duo Atmospheres (Bulgarien)

Gemeinsames Interesse an Kammer- und zeitgenössischer klassischer Musik motivierte Mila Mihova und Aleksandra Dicheva, ein Klavierduo zu gründen. 2022 debütierten sie mit dem Philharmonischen Orchester von Sofia und nahmen anschließend am internationalen Festival »Sofioter Musikwochen« teil. Das Duo konnte mehrere nationale und internationale Auszeichnungen erringen, darunter der JSFest International Music Competition, der Danubia Talents Competition sowie beim Wettbewerb »De Bach Au Jazz«. Derzeit sind Mila und Aleksandra Vollzeitstudenten an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz, im Masterprogramm für Klavierduos.

**Donnerstag, 16. März 2023 um 18 Uhr: Abendkonzert mit den Teilnehmern des Meisterkurses
Carl-Bechstein-Saal · Brunsbütteler Damm 136a, 13581 Berlin-Spandau**

Geister Duo (Frankreich)

David Salmon und Manuel Vieillard lernten sich während ihres Studiums am städtischen Konservatorium Paris, dem CRR, kennen und begannen dort, gemeinsam zu musizieren. Sie verstehen sich weniger als zwei Solisten, die aufeinandertreffen, sondern vielmehr als authentisches Kammermusikensemble, mit dem sie sich dem Klavierduo-Repertoire in seiner Breite und Tiefe verschrieben haben.

Nach weiteren Studien an der Hanns-Eisler-Hochschule für Musik Berlin sowie am Pariser Konservatorium (CNSMD), die sie mit Bestnoten abschlossen, gewannen sie mehrere internationale Wettbewerbe, bevor sie bei Emmanuel Strasser am CRR weitere Klavierduo-Impulse erhielten. Schließlich widmeten sich beide ganz dem Klavierduo-Repertoire und absolvierten bei Claire Désert am Pariser Konservatorium den Masterstudiengang Kammermusik. Weitere Förderung erhielten sie durch Christian Vivaldi und dem Trio Wanderer als Ensemble in Residence beim Internationalen Klavierfestival von La Roque d'Anthéron in den Jahren 2018 und 2019.

Auf Grund ihres Anspruchs, zeitgenössische Werke zu vermitteln, folgten sie im selben Jahr der Einladung von Jean-François Heisser und Jean-Frédéric Neuburger, an der Académie de Villecroze Meisterkurse zur Musik des 20. und 21. Jahrhunderts zu geben. 2020 wurden sie in die renommierte Duoklasse von Yaara Tal und Andreas Groethuysen am Mozarteum Salzburg aufgenommen. 2021 gewannen Salmon und Vieillard den 1. Preis sowie fünf Sonderpreise beim Internationalen ARD-Musikwettbewerb für ihre künstlerische Zusammenarbeit und ihr musikalisches Engagement.

Das Geister Duo konzertierte bereits in mehreren bekannten Konzerthäusern Frankreichs, darunter die Folles Journées de Nantes, La Roque d'Anthéron, Les musicales du Pays d'Auge, Salon-de-Provence, La Seine Musicale in Paris und im Salle Poiré in Nancy. In Deutschland traten sie unter anderem beim Schwarzwald-Musikfestival und beim Mozartfest Würzburg auf. Weitere Konzerte führten sie nach Österreich, Spanien, Italien und Tschechien.

Darüber hinaus arbeitet das Ensemble mit diversen Orchestern zusammen, darunter dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks unter Radoslaw Szulc, dem Münchener Kammerorchester, dem WDR-Sinfonieorchester unter Cristian Măcelaru und dem Philharmonischen Orchester Ulm unter Felix Bender. Die nächsten Projekte werden sie nach Venedig führen ins Palazzetto Bru Zane mit einem französisch-romantischen Programm sowie im Rahmen einer Konzerttournee durch Deutschland nach Düsseldorf, Hannover, Hamburg und Berlin sowie nach Frankreich zu den Folles Journées de Nantes, zwei Konzerte in La Seine Musicale sowie Mozarts Requiem mit La Maîtrise de Notre-Dame im Théâtre des Champs-Élysées.

Ihre erste Aufnahme mit Werken von Schumann, Brahms und Dvořák erschien im Januar 2022 bei Mirare. Die nächste CD mit Werken von Debussy und Stravinsky wird Anfang 2023 veröffentlicht. Das Geister Duo wird unterstützt durch Adami sowie durch die Safran Foundation for Music.

Samstag, 18. März 2023 um 20 Uhr: Konzert für zwei Klaviere

Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie · Herbert-von-Karajan-Straße 1, 10785 Berlin-Mitte

Igor Stravinsky: Petruschka (revidierte Fassung 1947)

Maurice Ravel: Daphnis et Chloé, Suite N2 (Transkription für zwei Klaviere von Vyacheslav Gryaznov)

Duo Shalamov (Russland/Bulgarien/Deutschland)

Das 2009 gegründete Klavierduo Shalamov ist ein erstaunliches Ensemble: Zwei individuelle Pianisten, Musiker und Künstler, die in einer außergewöhnlichen Symbiose auftreten – zwei Persönlichkeiten mit jeweils eigenen Ideen und Empfindungen, die im Musizieren zur Einheit finden. Trotz ihres jungen Alters hat ihre Zusammenarbeit bereits außerordentliche Früchte getragen.

Der bisher größte Erfolg von Alina und Nikolay Shalamov ist der 1. Preis beim Internationalen ARD-Wettbewerb 2015, ein Preis, der in der 63-jährigen Geschichte des Wettbewerbes bis dahin nur zweimal vergeben worden war. Neben weiteren Preisen gewannen sie im Jahr 2015 ebenfalls den 1. Preis und den Preis für die beste Interpretation einer Komposition von Franz Schubert beim Klavierduo-Wettbewerb im tschechischen Jeseník. Weitere Auszeichnungen sind der Musikpreis der Bruno-Frey-Stiftung 2015 und der 1. Preis beim Wettbewerb Verfemte Musik 2016 in Schwerin.

Ihre Ausbildung als Duo erhielten Alina und Nikolay Shalamov an der Nationalen Musikakademie »Pantcho Vladigerov« in Sofia in der Klasse von Prof. Milena Mollova, eine der wenigen Studenten des legendären Emil Gilels sowie an der Escuela Superior de Música »Reina Sofia« Madrid, wo sie mit Ralf Gothóni, Eldar Nebolsin, Kennedy Moretti und Alexander Bonduryanski arbeiteten. Zurzeit studiert das Duo Shalamov bei Hans-Peter und Volker Stenzl an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock und besucht Meisterkurse bei Jacques Rouvier sowie dem Duo Tami Kanazawa und Yuval.

Sonntag, 19. März 2023 um 20 Uhr: Gala-Konzert

Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie · Herbert-von-Karajan-Straße 1, 10785 Berlin-Mitte

Ferran Cruixent: Digital Shadows (2022, Weltpremiere)

George Crumb: Makrokosmos III, »Music for a summer evening« für zwei verstärkte Klaviere und Schlagzeug

Simon Klavžar (Slowenien)

Simon Klavžar ist Professor für Schlagzeug und Leiter der Abteilung für Bläser, Blechblasinstrumente und Schlagzeug an der Musikakademie der Universität von Ljubljana (Slowenien). Als Musiker ist er derzeit vor allem im Bereich der zeitgenössischen Musik aktiv und tritt unter anderem mit dem Ensemble Modern, dem Ensemble Neofonia Ljubljana, dem Schallfeld Ensemble Graz und dem Konzerthausorchester Berlin auf. Seit der Gründung im Jahr 2006 tritt er zusammen mit Jože Bogolin als Schlagzeugduo Drumartica in den USA, Japan und ganz Europa auf. Das Duo erhielt erste Preise beim Internationalen Schlagzeugwettbewerb Luxemburg, beim Salieri-Zinetti-Kammermusikwettbewerb in Verona und zahlreiche weitere Preise.

Neben seiner Duo-Tätigkeit trat Simon Klavžar bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern und dem Movimentos Festival Wolfsburg auf. Im Jahr 2015 trat er als Solist bei den Weltmusiktagen mit dem Radiosinfonieorchester Ljubljana auf und spielte in der Saison 2022/23 mit demselben Orchester die Uraufführung eines Doppelkonzerts von Matej Bonin für Schlagzeug und Saxophon.

Jan Westermann (Deutschland)

Westermann ist seit 2019 Solo-Schlagzeuger des Konzerthausorchesters Berlin. Er studierte bei Franz Bach, Peter Sadlo und Arnold F. Riedhammer an der Hochschule für Musik und Theater in München. 2015 bis 2017 war er Stipendiat der Kurt-Sanderling-Akademie am Konzerthaus Berlin. Seitdem konzertiert er regelmäßig mit Orchestern aus ganz Deutschland, darunter das Rundfunk-Sinfonie-Orchester Berlin, das Philharmonische Staatsorchester Hamburg, die Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker und viele andere mehr.

Tourneen führten ihn durch Europa sowie nach Ägypten, China, Japan und Korea. Als Solo- und Ensemblespieler trat er als Teil des Schlagzeugensembles Sadlo and Friends in Erscheinung und wurde eingeladen, in Daniel Hopes Reihe Hope@9PM aufzutreten. Mit dem Horenstein Ensemble spielte er die Uraufführung von Christian Josts Dichterliebe Recomposed. Eine Aufnahme davon erschien 2019. Sein Interesse gilt der Verbindung von Percussion und Elektronik. Für seine Auftritte verlässt er mitunter den Konzertsaal und entwickelt etwa in Clubs ortsspezifische Programme.

Sonntag, 19. März 2023 um 20 Uhr: Gala-Konzert

Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie · Herbert-von-Karajan-Straße 1, 10785 Berlin-Mitte

Ferran Cruixent: Digital Shadows (2022, Weltpremiere)

George Crumb: Makrokosmos III, »Music for a summer evening« für zwei verstärkte Klaviere und Schlagzeug

Ferran Cruixent (Spanien)

Ferran Cruixent ist einer der meistgespielten katalanischen Komponisten weltweit. Derzeit ist er Composer in Residence am Palau de la Música Catalana. In vielen seiner Werke ist eine Faszination für die Beziehung zwischen Mensch und Wissenschaft zu erkennen, die sowohl die philosophischen als auch die technologischen Aspekte des 21. Jahrhunderts umfasst.

Sein Repertoire umfasst Auftragswerke für Orchester, Kammermusik, Ballett, Oper und Visual Arts, und seine symphonischen Werke wurden international von über 40 Orchestern aufgeführt.

Cruixent studierte Klavier, Violine und Musiktheorie am Conservatori Superior de Música de Barcelona, wo er 1999 sein künstlerisches Diplom in den Fächern Klavier und Musiktheorie erhielt. Anschließend absolvierte er »Komposition« bei Prof. Dieter Acker und »Komposition für Film und Fernsehen« bei Prof. Enjott Schneider an der Hochschule für Musik und Theater München, wo er noch 2006 den Master in Komposition abschloss, mit der Unterstützung eines »La Caixa-DAAD«-Stipendiums.